

Festanstellung (100%) und didaktische Nebentätigkeit = Meldepflicht?

Beitrag von „chemikus08“ vom 2. März 2023 14:30

OK dann habe ich was Schönes für Euch:

Die IHK München informiert auf ihren Seiten über Möglichkeiten sich nebenbei beruflich selbständig zu machen.

Hierzu schreibt sie u.a.: Zitat

"

Nebenberuflich selbstständig als Beamter

Beamte haben einen **Sonderstatus**, da sie **kein Arbeitsverhältnis** eingehen, sondern in einem **Dienst- und Treueverhältnis** zu ihrem Dienstherrn stehen. Daher gelten für Beamte **andere Spielregeln**.

Beamte können nur nebenberuflich selbstständig sein, wenn **folgende Grundregeln** eingehalten werden:

- Die **wöchentliche Arbeitszeit für die nebenberufliche Selbstständigkeit** darf maximal **ein Fünftel der Dienstzeit betragen**. Wer beispielsweise **40 Stunden im Finanzamt** arbeitet, darf pro Woche **maximal acht Stunden in seine Selbstständigkeit investieren**
- Außerdem dürfen die **Einnahmen aus der nebenberuflichen Selbstständigkeit** nur **maximal 40 % des jährlichen Endgrundgehalts** betragen

Dazu kommt, dass **Beamte** den Dienstherrn nicht nur informieren müssen, wenn sie sich nebenberuflich selbstständig machen – sie **sind verpflichtet, das Vorhaben genehmigen zu lassen**. Die **Genehmigung** wird ausschließlich dann **erteilt, wenn** die Selbstständigkeit **dienstliche Interessen nicht beeinträchtigt** und ist zudem auf längstens fünf Jahre befristet.

Die **Erlaubnis ist zu versagen**, wenn die selbstständige Tätigkeit:

- die **Arbeitskraft so stark in Anspruch** nimmt, dass **dienstliche Interessen leiden**
- den Beamten in **Widerstreit mit dienstlichen Pflichten** bringt
- **Angelegenheiten umfasst**, in denen **die Behörde**, zu der der Beamte gehört, **tätig werden könnte**
- die **Unparteilichkeit oder die Unbefangenheit** des Beamten **beeinflussen** könnte

- zu einer **Einschränkung der dienstlichen Verwendbarkeit des Beamten** führen könnte
- dem **Ansehen der Behörde schadet**

Das **Bundesbeamtengesetz** regelt in den **Paragrafen 97 bis 106** alles um die nebenberuflichen Tätigkeiten von Beamten.

Unsere Ausführungen zur Sozialversicherung im Anschluss beziehen sich auf die aktuell gesetzlich versicherten Arbeitnehmer.

[Zurück zum Inhalt"](#)

Im Rahmen der Personalratstätigkeit schlägt eine Nebentätigkeit immer Mal wieder auf, nämlich die privat erteilte Nachhilfe. Auch dies ist eine selbständige Nebentätigkeit. Für NRW kann ich nur dringend empfehlen, dies als genehmigungspflichtige (Beamte) oder anzeigepflichtige (Angestellte) Nebentätigkeit zu betrachten. Auf entsprechende Versäumnisse reagiert die Dienststelle einschlägig.